

BAUM DES JAHRES 2015



Stadt Hildesheim

Feld-Ahorn (*Acer campestre*)



Goldgelbe Herbstfärbung

Foto © A. Roloff

Der Feld-Ahorn (*Acer campestre*) - auch Maßholder (kleiner Baum) - genannt, gehört zur Familie der Seifenbaumgewächse.

Er ist relativ klein, knorrig, mehrstämmig und meist am Waldrand oder in Hecken in der Landschaft zu finden. Die Krone ist rundlich geformt, sie erreicht eine Höhe von 15 - 20 Meter. Diese Baumart ist schnellwüchsig und kann bis zu 200 Jahre alt werden. Die sehr schöne Herbstfärbung hält bis in den November an.

Der Feld-Ahorn bevorzugt sommerwarme Standorte, hat aber mit kalten Wintern kein Problem. Er verträgt stark verdichtete Böden, Ozon, intensive Sonne sowie Trockenheit und ist daher auch als Stadt- und Straßenbaum gut geeignet. In Fachkreisen zählt der Feld-Ahorn aufgrund seiner Robustheit zu den Favoriten für die Zukunft.

Die hohe Trockenheitstoleranz erreicht er u.a. durch seine Blattbehaarung, eine besonders ausgeprägte Wachsschicht auf der mattglänzenden Blattoberseite und kleine Wasserleitungsgefäße im Holz. An den Zweigen bildet die Rinde hervorstehende graubraune Rippen, sogenannte Korkleisten.

Der Feld-Ahorn ist eine Halbschattenbaumart. Sein Schattenwurf ist angenehm, jedoch nicht völlig dunkel, da die Krone durch die kleinen gelappten Blätter viele Lücken hat. Bestäubt wird er durch Bienen, Hummeln und Fliegen, die man an warmen sonnigen Frühlingstagen rund um die Kronen hören und sehen kann.



Doppel-Flügelnüsschen, im Mai/Juni oft kurzzeitig rot.

Foto © A. Roloff



Quelle: www.baum-des-jahres.de

Foto © A. Roloff

Die Knospen sind sehr klein. Die sich aus den unscheinbaren Blüten entwickelnden zahlreichen Früchte bilden die typischen Doppel-Flügelnüsschen aus, die sich beim Reifen intensiv rot färben. Viele Früchte bleiben bis über den nächsten Winter hängen. In der offenen Feldflur ist der Feld-Ahorn ein wertvolles Vogelschutzgehölz. Vögel nutzen die dichte Krone gern zum Nestbau oder als Deckungsschutz. Sie fressen im Winter die Früchte und verbreiten sie dabei auch. Sonst werden sie vom Wind bis 50 Meter um den Mutterbaum verbreitet, bei Sturm auch weiter.



Der Feld-Ahorn entwickelt ein Herzwurzelsystem bis 1 Meter Tiefe. Er bildet Wurzelschösslinge aus oberflächennahen Wurzeln und treibt gut aus dem Stock wieder aus, wenn er abgesägt wurde.

Sein sehr hartes rötliches Holz wird aufgrund der schmalen Stämme nur selten verarbeitet. Es ist schwer zu bekommen, teuer und wird meist nur für kleinere Objekte, Drechselarbeiten, Werkzeugstiele und Gebrauchsgegenstände verwendet. Aber die Blätter sind nutzbar: In Notzeiten wurden sie als Sauerkräutersatz verwendet und bis heute dienen sie als beliebtes Viehfutter.

Text Dr. Silviu Wodarz Stiftung und Wikipedia (Auszüge bearbeitet)